
Jahresabschluss 31.12.2025

FN 181636m

FIRMA

Stadt Wien Marketing GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2025 bis 31.12.2025

aufgestellt am 12.06.2026

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung: mittel

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

24.09.2026

AUFGESTELLT VON

Michael Draxler, geb. 29.06.1969

PRÜFWERT:

EA5A908799F7C803E244CC8F9EA58D5F7C8AD54
57C0EA530E397E78995898F01

Mag. Paul Weis, geb. 29.06.1968

Bestätigung der einreichenden Person

Die einreichende Person bestätigt, dass die elektronisch übermittelte Unterlage der aufgestellten Unterlage entspricht.

Hinweis zum Bestätigungsvermerk

Ein allfällig miteingereichter Bestätigungsvermerk würde sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder Revisionsverband geprüften Jahresabschluss beziehen.



REPUBLIK ÖSTERREICH
FIRMENBUCH

FB

Jahresabschluss 31.12.2025

FN 181636m

FIRMA

Stadt Wien Marketing GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2025 bis 31.12.2025

aufgestellt am 12.06.2026

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung: mittel

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

24.09.2026

AUFGESTELLT VON

PRÜFWERT:

EA5A908799F7C803E244CC8F9EA58D5F7C8AD54
57C0EA530B397E78995898F01

Michael Draxler, geb. 29.06.1969

Mag. Paul Weis, geb. 29.06.1968

Bestätigung der einreichenden Person

Die einreichende Person bestätigt, dass die elektronisch übermittelte Unterlage der aufgestellten Unterlage entspricht.

Hinweis zum Bestätigungsvermerk

Ein allfällig miteingereichter Bestätigungsvermerk würde sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder Revisionsverband geprüften Jahresabschluss beziehen.

Bilanz	in EUR	Vorjahr in EUR
AKTIVA	31.677.525,46	33.079.487,57
Anlagevermögen	23.464.013,68	23.165.895,94
Immaterielle Vermögensgegenstände	83.268,69	98.453,25
Sachanlagen	5.130.744,99	4.817.442,69
Bauten	1.238,50	4.890,48
Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.757.785,74	4.256.775,44
geleistete Anzahlungen	371.720,75	555.776,77
Finanzanlagen	18.250.000,00	18.250.000,00
Anteile an verbundenen Unternehmen	18.250.000,00	18.250.000,00
Umlaufvermögen	8.132.537,44	9.868.516,32
Vorräte	868.190,92	634.648,16
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.939.885,64	5.947.869,44
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.324.460,88	3.285.998,72
Rechnungsabgrenzungsposten	66.642,59	22.888,42
Aktive latente Steuern	14.331,75	22.186,89
PASSIVA	31.677.525,46	33.079.487,57
Eigenkapital	22.974.913,58	22.605.548,73
eingefordertes Stammkapital	600.000,00	600.000,00
Stammkapital	600.000,00	600.000,00
einbezahltes Stammkapital	600.000,00	600.000,00
Kapitalrücklagen	18.250.000,00	18.250.000,00
Gewinnrücklagen	3.755.548,73	3.210.433,16
Bilanzgewinn	369.364,85	545.115,57
Investitionszuschüsse	34.027,04	43.489,88
Rückstellungen	1.161.329,29	1.087.838,35
Rückstellungen für Abfertigungen	196.700,00	192.200,00
laut UGB nicht ausweispflichtiger Rest	964.629,29	895.638,35
Verbindlichkeiten	7.029.655,16	8.860.979,49
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	1.000.000,00
laut UGB nicht ausweispflichtiger Rest	7.029.655,16	7.860.979,49
Rechnungsabgrenzungsposten	477.600,39	481.631,12

Gewinn- und Verlustrechnung

in EUR

Vorjahr in EUR

nach dem Gesamtkostenverfahren

Rohergebnis	6.601.858,79	5.853.015,94
sonstige betriebliche Erträge	51.232,13	180.485,53
Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	810,90	3.344,40
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	10.241,60	22.900,00
übrige	40.179,63	154.241,13
Personalaufwand	-3.446.066,24	-3.199.700,71
Gehälter	-2.725.965,59	-2.511.434,24
soziale Aufwendungen	-720.100,65	-688.266,47
davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-41.190,05	-47.838,33
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-650.745,10	-616.430,90
Abschreibungen	-1.461.854,48	-1.286.311,21
auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.461.854,48	-1.286.311,21
sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.284.755,75	-874.976,41
davon Steuern, soweit sie nicht unter "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" fallen	-152.155,42	-64.683,03
Zwischensumme - Betriebserfolg	460.414,45	672.513,14
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	581,22	2.129,16
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.916,67	-4.120,83
Zwischensumme - Finanzerfolg	-1.335,45	-1.991,67
Ergebnis vor Steuern	459.079,00	670.521,47
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-89.714,15	-125.405,90
davon latente Steuern	-7.855,14	847,45
Ergebnis nach Steuern	369.364,85	545.115,57
Jahresüberschuss	369.364,85	545.115,57
BILANZGEWINN	369.364,85	545.115,57

Anlagenspiegel

Teil 1

Anschaffungs- und Herstellungskosten

in EUR

	Stand 1.1.25	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Umbuchungen	Zugänge/Abgänge Abgänge durch Umgründung	Stand 31.12.25
Anlagevermögen	28.850.749,46	1.778.341,64	0,00	0,00	648.588,41	29.980.502,69
Immaterielle Vermögensgegenstände	403.311,52	59.563,00	0,00	0,00	3.268,00	459.606,52
Sachanlagen	10.197.437,94	1.718.778,64	0,00	0,00	645.320,41	11.270.896,17
Bauten	55.709,22	0,00	0,00	0,00	0,00	55.709,22
Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.585.951,95	1.347.057,89	0,00	555.776,77	645.320,41	10.843.466,20
geleistete Anzahlungen	555.776,77	371.720,75	0,00	-555.776,77	0,00	371.720,75
Finanzanlagen	18.250.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	18.250.000,00
Anteile an verbundenen Unternehmen	18.250.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	18.250.000,00

Anlagenspiegel

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 1.1.25	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
Anlagevermögen	5.684.853,52	1.461.854,48	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	304.858,27	74.747,55	0,00	0,00
Sachanlagen	5.379.995,25	1.387.106,93	0,00	0,00
Bauten	50.818,74	3.651,98	0,00	0,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.329.176,51	1.383.454,95	0,00	0,00
geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00

Anlagenspiegel

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Zugänge/Abgänge durch Umgründung	Kumulierte Wertberichtigungen 31.12.25
Anlagevermögen	0,00	630.218,99	0,00	6.516.489,01
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	3.267,99	0,00	376.337,83
Sachanlagen	0,00	626.951,00	0,00	6.140.151,18
Bauten	0,00	0,00	0,00	54.470,72
Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	626.951,00	0,00	6.085.680,46
geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00

Anlagenspiegel

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

	Buchwert 1.1.25	Buchwert 31.12.25
Anlagevermögen	23.165.895,94	23.464.013,68
Immaterielle Vermögensgegenstände	98.453,25	83.268,69
Sachanlagen	4.817.442,69	5.130.744,99
Bauten	4.890,48	1.238,50
Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.256.775,44	4.757.785,74
geleistete Anzahlungen	555.776,77	371.720,75
Finanzanlagen	18.250.000,00	18.250.000,00
Anteile an verbundenen Unternehmen	18.250.000,00	18.250.000,00

Anhang

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1.1. Allgemeine Grundsätze

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 189 ff des Unternehmensgesetzbuchs (UGB) in der geltenden Fassung unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit entsprechend der gesetzlichen Regelungen eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden - soweit gesetzlich geboten - berücksichtigt.

1.2. Anlagevermögen

Immaterielles Anlagevermögen

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert werden.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear vorgenommen.

Folgende Nutzungsdauern wurden den planmäßigen Abschreibungen zugrundegelegt:

	Nutzungsdauer in Jahren		
immaterielle Vermögensgegenstände	3	-	8

In diesem Geschäftsjahr wurden keine außerplanmäßige Abschreibungen getätigt.

Sachanlagen

Das abnutzbare Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert werden. Die geringwertigen Vermögensgegenstände bis zu einem Wert von EUR 1.000,00 wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear der voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend vorgenommen.

Folgende Nutzungsdauern wurden den planmäßigen Abschreibungen zugrundegelegt:

	Nutzungsdauer in Jahren		
Investitionen in Mietobjekte	5	-	10
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3	-	10
Büromaschinen	3	-	5
Kraftfahrzeuge, Arbeitsmaschinen	5	-	8

Finanzanlagen

Das Finanzanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten bewertet und soweit notwendig außerplanmäßige Abschreibungen durchgeführt.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden nur dann vorgenommen, wenn Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind.

Derzeit sind keine Finanzanlagen davon betroffen.

1.3. Umlaufvermögen**Vorräte**

Die Vorräte an Häferln bzw. Hot-Cups, Souvenirherzen, Holzspielen, Feuerzangen und Papiertaschen wurden körperlich erfasst und mit den Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert zum Bilanzstichtag bewertet; die noch nicht abrechenbaren Leistungen werden mit den angefallenen Herstellungskosten bewertet.

Für Werbematerialien wird kein Festwert mehr angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt.

Es gibt keine Fremdwährungsforderungen.

Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wurde der niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

1.4. Rückstellungen**Rückstellungen für Anwartschaften auf Abfertigungen**

Die Abfertigungsrückstellung wurde nach anerkannten finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 2,06 % und einer durchschnittlichen Bezugserhöhung von 3,0 % und des gesetzlichen Pensionsantrittsalters ermittelt. Die Berechnung erfolgte unter Anwendung der zuvor genannten Zinssätze zum Nettozinssatz von - 0,9 % (Vorjahr: - 1,1 % - Rechnungszinssatz 1,9%, Bezugserhöhung 3,0%).

Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach bestmöglicher Schätzung zur Erfüllung der Verpflichtung aufgewendet werden müssen. Sämtliche Rückstellungen haben eine Laufzeit von weniger als einem Jahr.

1.5. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

1.6. Änderungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden auch bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten.

2. Erläuterungen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

2.1. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten sind in beiliegendem Anlagenspiegel dargestellt.

Vorräte

	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	490 826,59	361 810,05
noch nicht abrechenbare Leistungen	1.307 600,54	1 420 497,06
abzüglich erhaltene Anzahlungen	- 930 236,21	- 1 147 658,95
	<u>868 190,92</u>	<u>634 648,16</u>

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2 812 946,72	4 705 623,33
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0,00
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	1 126 938,92	1 242 246,11
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	89 179,00	56 321,80
	<u>3 939 885,64</u>	<u>5 947 869,44</u>

	Gesamtbetrag EUR	davon Restlaufzeit bis 1 Jahr EUR	davon Restlaufzeit über 1 Jahr EUR	davon wechselfällig verbriefte EUR	davon Antizipationen EUR	davon Pauschalwert- berichtigung EUR
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2 812 946,72	2 812 946,72	0,00	0,00	0,00	0,00
Vorjahr	4 705 623,33	4 705 623,33	0,00	0,00	0,00	0,00
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	1 126 938,92	1 037 759,92	89 179,00	0,00	700 798,98	0,00
Vorjahr	1 242 246,11	1 185 924,31	56 321,80	0,00	786 870,44	0,00
Summe Forderungen	3 939 885,64	3 850 706,64	89 179,00	0,00	700 798,98	0,00
Vorjahr	5 947 869,44	5 891 547,64	56 321,80	0,00	786 870,44	0,00

Im Posten "Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände" sind wesentliche Erträge enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

Dies betrifft folgende Posten:

	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
Sonstige Forderungen	9.185,77	745,17
Verrechnung Eistraum, Wintertraum	691.613,21	786.125,27
	<u>700.798,98</u>	<u>786.870,44</u>

Aktive latente Steuern

Latente Steuerschulden und Steueransprüche werden auf Basis der erwarteten Steuersätze ermittelt, die im Zeitpunkt der Erfüllung der Steuerbelastung oder -entlastung voraussichtlich Geltung haben werden.

Zwischen den unternehmensrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen bestehen folgende Unterschiedsbeträge bzw. Steuerlatenzen:

	Aktiv 31.12.2025	Passiv 31.12.2025	Aktiv 31.12.2024	Passiv 31.12.2024	Bewegungen 2025
Rückstellungen für Abfertigungen	62 311,95	0,00	96 464,76	0,00	-34 152,81
Summe aktive/passive Unterschiedsbeträge	62 311,95	0,00	96 464,76	0,00	- 34 152,81
Aktive (+) / passive (-) latente Steuerabgrenzung 23 %	14 331,75	0,00	22 186,89	0,00	
Latenter Steueraufwand (-) / Steuerertrag (+)	- 7 855,14		847,45		

Eigenkapital

Das Stammkapital der Stadt Wien Marketing GmbH beträgt zum 31. Dezember 2025 EUR 600 000,00 (Vorjahr: EUR 600 000,00). Das Stammkapital stimmt mit den Angaben im Firmenbuch überein.

Der Bilanzgewinn zum 31. Dezember 2024 in Höhe von EUR 545 115,57 wurde laut Generalversammlungsbeschluss vom 30. Juni 2025 der freien Rücklage zugeführt.

Investitionszuschüsse

Aufgliederung der Investitionszuschüsse nach den einzelnen Posten des Anlagevermögens sowie Entwicklung während des Geschäftsjahres:

	Stand 01.01.2025 EUR	Verbrauch EUR	Stand 31.12.2025 EUR
Sachanlagen			
Betriebs- und Geschäftsausstattung			
Betriebs- und Geschäftsausstattung			
Investitionsprämie (COVID-19) 7%	39 526,28	7 481,04	32 045,24
Lastkraftwagen, Arbeitsmaschinen			
Investitionszuschuss	3 963,60	1 981,80	1 981,80
Summe Investitionszuschüsse	43 489,88	9 462,84	34 027,04

Rückstellungen

Zusammensetzung und Entwicklung der Rückstellungen:

	Stand 01.01.2025 EUR	Verwendung EUR	Auflösung EUR	Zuweisung EUR	Stand 31.12.2025 EUR
Rückstellungen					
Rückstellungen für Abfertigungen					
Abfertigungsrückstellung	192 200,00	0,00	0,00	4 500,00	196 700,00
Steuerrückstellungen					
Steuerrückstellung	80 784,00	80 784,00	0,00	0,00	0,00
sonstige Rückstellungen					
Rückstellung für Rechts-und Beratungskosten	47 200,00	47 200,00	0,00	45 000,00	45 000,00
Rückstellung für noch nicht konsumierte Urlaube	255 000,00	255 000,00	0,00	305 000,00	305 000,00
Rückstellung für noch nicht fakturierte Leistungen	374 950,52	160 772,93	10 241,60	211 993,30	415 929,29
Rückstellung für sonstige Personalkosten	89 200,00	85 500,00	0,00	145 000,00	148 700,00
übrige sonstige Rückstellung	48 503,83	0,00	0,00	1 496,17	50 000,00
	<u>814 854,35</u>	<u>548 472,93</u>	<u>10 241,60</u>	<u>708 489,47</u>	<u>964 629,29</u>
Summe Rückstellungen	<u>1 087 838,35</u>	<u>629 256,93</u>	<u>10 241,60</u>	<u>712 989,47</u>	<u>1 161 329,29</u>

	Stand 01.01.2024 EUR	Verwendung EUR	Auflösung EUR	Zuweisung EUR	Stand 31.12.2024 EUR
Rückstellungen					
Rückstellungen für Abfertigungen					
Abfertigungsrückstellung	182 100,00	0,00	0,00	10 100,00	192 200,00
Steuerrückstellungen					
Steuerrückstellung	54 097,00	54 097,00	0,00	80 784,00	80 784,00
sonstige Rückstellungen					
Rückstellung für Rechts-und Beratungskosten	43 928,00	43 928,00	0,00	47 200,00	47 200,00
Rückstellung für noch nicht konsumierte Urlaube	251 000,00	251 000,00	0,00	255 000,00	255 000,00
Rückstellung für noch nicht fakturierte Leistungen	297 912,50	79 492,54	22 900,00	179 430,56	374 950,52
Rückstellung für sonstige Personalkosten	257 600,00	257 600,00	0,00	89 200,00	89 200,00
übrige sonstige Rückstellung	50 000,00	1 496,17	0,00	0,00	48 503,83
	<u>900 440,50</u>	<u>633 516,71</u>	<u>22 900,00</u>	<u>570 830,56</u>	<u>814 854,35</u>
Summe Rückstellungen	<u>1 136 637,50</u>	<u>687 613,71</u>	<u>22 900,00</u>	<u>661 714,56</u>	<u>1 087 838,35</u>

Verbindlichkeiten

	Gesamtbetrag EUR	davon Restlaufzeit bis 1 Jahr EUR	davon Restlaufzeit über 1 Jahr EUR	davon Restlaufzeit zw. 1 und 5 Jahre EUR	davon Restlaufzeit über 5 Jahre EUR	davon dinglich besichert Art der Sicherung EUR	davon passive Antizipationen EUR
Verbindlichkeiten							
Verbindlichkeiten gegenüber							
Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Vorjahr	1 000 000,00	1 000 000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
erhaltene Anzahlungen auf							
Bestellungen	1 605 555,12	1 605 555,12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Vorjahr	2 275 199,74	2 275 199,74	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus							
Lieferungen und Leistungen	4 827 848,33	4 827 848,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Vorjahr	5 252 785,04	5 252 785,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
sonstige Verbindlichkeiten	596 251,71	596 251,71	0,00	0,00	0,00	0,00	551 019,71
Vorjahr	332 994,71	332 994,71	0,00	0,00	0,00	0,00	288 994,71
davon aus Steuern	125 609,31	125 609,31	0,00	0,00	0,00	0,00	124 577,31
Vorjahr	11 644,60	11 644,60	0,00	0,00	0,00	0,00	11 644,60
davon im Rahmen der							
sozialen Sicherheit	103 407,77	103 407,77	0,00	0,00	0,00	0,00	103 407,77
Vorjahr	85 157,17	85 157,17	0,00	0,00	0,00	0,00	85 157,17
Summe Verbindlichkeiten	7 029 655,16	7 029 655,16	0,00	0,00	0,00	0,00	551 019,71
Vorjahr	8 860 979,49	8 860 979,49	0,00	0,00	0,00	0,00	288 994,71

Die in der Bilanz ausgewiesenen sonstigen Verbindlichkeiten weisen folgende Zusammensetzung auf:

	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
sonstige Verbindlichkeiten		
Sonstige Verbindlichkeiten	322 204,41	192 192,94
erhaltene Kautionen	44 200,00	44 000,00
Verrechnungskonto Finanzamt	0,00	-4 420,78
Verrechnungskonto Lohnsteuer	91 654,59	0,00
Verrechnungskonto Dienstgeberbeitrag	11 825,60	0,00
Verrechnungskonto Zuschlag zum Dienstgeberbeitrag	1 150,60	0,00
Verrechnungskonto Dienstgeberabgabe	258,00	0,00
Verrechnungskonto Gesundheitskasse	103 251,10	85 157,17
Verrechnungskonto Werbeabgabe	4 310,00	9 487,72
Verrechnungskonto Kommunalsteuer	10 213,33	0,00
Verrechnungskonto Kammerumlage	5 165,19	6 577,66
Verrechnungskonto Lohn- und Gehaltsverrechnung	830,22	0,00
UEL Verrechnung ÖGK	156,67	0,00
Verrechnungskonto Finanzamt für Gebühren und Verkehrssteuern	1 032,00	0,00
	<u>596 251,71</u>	<u>332 994,71</u>

In der Position "Sonstige Verbindlichkeiten" sind wesentliche Beträge enthalten, die als Aufwand erfasst wurden, aber erst im Folgejahr zahlungswirksam werden.

Dies betrifft folgende Posten:

	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
Verrechnungskonto Gesundheitskasse	103 251,10	85 157,17
Verrechnungskonto Werbeabgabe	4 310,00	9 487,72
Verrechnungskonto Kommunalsteuer	10 213,33	0,00
Verrechnungskonto Kammerumlage	5 165,19	6 577,66
Verrechnungskonto Lohn- und Gehaltsverrechnung	830,22	0,00
sonstige Verbindlichkeiten	<u>427 249,87</u>	<u>187 772,16</u>
	<u>551 019,71</u>	<u>288 994,71</u>

Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen

Die künftigen Mietzahlungsverpflichtungen werden wie folgt prognostiziert (ab 2024 inkl. projektbezogene Anmietungen):

	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
des folgenden Geschäftsjahres	504 115,80	398 940,48
der folgenden fünf Geschäftsjahre	2 520 579,00	1 994 702,40

Angaben gemäß § 238 Abs 1 Z 1 UGB

Derivative Finanzinstrumente im Sinne des § 238 Abs 1 Z 1 UGB gab es im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht.

2.2. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Aufgliederung der Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen:

	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
BV-Beiträge - Angestellte	36 690,05	37 738,33
Abfertigungsaufwand - Angestellte	0,00	0,00
Anpassung Abfertigungsrückstellung	4 500,00	10 100,00
	<u>41 190,05</u>	<u>47 838,33</u>

Die Veränderung der Abfertigungsrückstellung wird zur Gänze im Personalaufwand ausgewiesen.

3. Sonstige Angaben

3.1. Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Firmenname	Firmensitz	Eigenkapital	Anteil in %	letztes Ergebnis	Stichtag
Prater Wien GmbH	1020 Wien	20 385 967,65	100,0	781 804,20	31.12.2024

3.2. Organe und Arbeitnehmer der Gesellschaft

Geschäftsführung:	Name	seit
	Michael Draxler	01.10.2008
	Mag. Paul Weis	05.09.2022

Gemäß § 242 Abs. 4 UGB unterbleibt die Angabe der Bezüge der Mitglieder der Geschäftsführung bzw. der Aufwendungen für Abfertigungen.

Prokura:	Name	seit
	Elisabeth Heinzl-Jokl	15.03.2012
	Alexander Zerzer	26.08.2022

Mitglieder des Aufsichtsrates:	Name	seit
	Gerald Csefan	23.05.2022
	Mag. Marion Enzi	29.10.2016
	Walter Hillerer (AR-Vorsitzender)	19.12.2013
	Eva-Maria Hofstätter	17.02.2011
	Norbert Kettner (Stellvertreter des AR-Vorsitzenden)	12.04.2008

An die Aufsichtsratsmitglieder wurden Vergütungen von EUR 22 400,00 (Vorjahr: EUR 25 910,00) bezahlt.

Den Mitgliedern der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates wurden keine Kredite oder Vorschüsse gewährt. Außerdem wurden keine Haftungsverhältnisse für sie eingegangen.

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer, gegliedert nach Arbeitern und Angestellten, betrug:

	2025	2024
Arbeiter	0	0
Angestellte	38	35
Gesamt	38	35

3.3. Ergebnisverwendung

Es wird vorgeschlagen, den Jahresüberschuss in Höhe von EUR 369 364,85 zur Gänze der freien Rücklage zuzuführen.

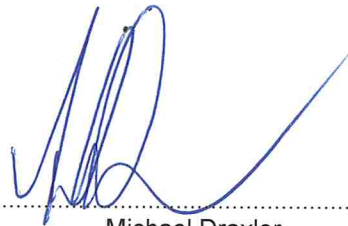
3.4. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten.

3.5. Aufwendungen für den Abschlussprüfer

Die auf das Geschäftsjahr entfallenden Aufwendungen für den Abschlussprüfer betragen EUR 15 000,00 (Vorjahr: EUR 14 100,00) und betreffen ausschließlich Prüfungsleistungen.

Wien, 12/6/26



Michael Draxler

Wien, 12/6/26



Mag. Paul Weis

		Anschaffungs-/Herstellungskosten				kumulierte Abschreibungen				Buchwerte		
		Stand 01.01.2025	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.2025	Stand 01.01.2025	Abschreibungen	Abgänge	Stand 31.12.2025	Stand 01.01.2025	Stand 31.12.2025
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen												
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1.	gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile und Software	403.311,52	59.563,00	3.268,00	0,00	459.606,52	304.858,27	74.747,55	3.267,99	376.337,83	98.453,25	83.268,69
II. Sachanlagen												
1.	Bauten	55.709,22	0,00	0,00	0,00	55.709,22	50.818,74	3.651,98	0,00	54.470,72	4.890,48	1.238,50
	davon Investitionen in fremde Gebäude	55.709,22	0,00	0,00	0,00	55.709,22	50.818,74	3.651,98	0,00	54.470,72	4.890,48	1.238,50
2.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.585.951,95	1.347.057,89	645.320,41	555.776,77	10.843.466,20	5.329.176,51	1.383.454,95	626.951,00	6.085.680,46	4.256.775,44	4.757.785,74
3.	geleistete Anzahlungen	555.776,77	371.720,75	0,00	-555.776,77	371.720,75	0,00	0,00	0,00	0,00	555.776,77	371.720,75
		10.197.437,94	1.718.778,64	645.320,41	0,00	11.270.896,17	5.379.995,25	1.387.106,93	626.951,00	6.140.151,18	4.817.442,69	5.130.744,99
III. Finanzanlagen												
1.	Anteile an verbundenen Unternehmen	18.250.000,00	0,00	0,00	0,00	18.250.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	18.250.000,00	18.250.000,00
		28.850.749,46	1.778.341,64	648.588,41	0,00	29.980.502,69	5.684.853,52	1.461.854,48	630.218,99	6.516.489,01	23.165.895,94	23.464.013,68

Rundungshinweis: Durch die Verwendung von automatischen Rechenhilfen kann es bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben zu rundungsbedingten Rechendifferenzen kommen. Sämtliche Werte sind in Tausend Euro.

Lagebericht

1. Erläuterungen über die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen

Die Gesellschaft wurde am 02.03.1999 gegründet; die Eintragung im Firmenbuch beim Handelsgericht Wien erfolgte unter der Nummer FN 181636m am 23.04.1999; der Sitz der Gesellschaft ist Wien; sie ist ein 100 %iges Tochterunternehmen der Stadt Wien.

Die Gesellschaft wird seit 01.10.2008 durch Herrn Michael Draxler und seit 05.09.2022 gemeinsam mit Herrn Mag. Paul Weis als Geschäftsführer vertreten.

Zu Prokuristen des Unternehmens sind seit 15.03.2012 Frau Elisabeth Heinzl-Jokl und seit 26.08.2022 Herr Alexander Zerzer bestellt. Sie vertreten gemeinsam oder mit einem Geschäftsführer.

Hauptaufgaben der Stadt Wien Marketing sind die Organisation und die Durchführung von Veranstaltungen sowie die Erbringung von Marketingdienstleistungen aller Art für die Stadt Wien.

2. Geschäftsverlauf und voraussichtliche Entwicklung

Die Großveranstaltungen, die die Stadt Wien Marketing im Auftrag der MA 53 - KOM (Kommunikation und Medien) durchführt - Wiener Christkindlmarkt, Wiener Eistraum, Film Festival und Wiener Silvesterpfad - konnten weiter gesteigerte Besucher:innenzahlen verzeichnen. So konnte das Film Festival mit einer neuen Programmierung 915.000 Besucher:innen anziehen, der Wiener Eistraum hat in seinem Jubiläumsjahr bei einem erweiterten Eisangebot 770.000 Besucher:innen gezählt. Das "Wienliebe Festival" wurde 2025 zum zweiten Mal veranstaltet, über 70.000 Besucher:innen wurden gezählt (2024: 54.000 Besucher:innen). Der Wiener Silvesterpfad ist bereits seit Jahrzehnten ein Publikumsmagnet, hunderttausende Menschen besuchen innerhalb von nur 12 Stunden die Wiener Innenstadt. Aufgrund der eisigen Temperaturen und des starken Windes konnten jedoch die Besucherzahlen von Silvester 2024/25 zu Silvester 2025/26 nicht erreicht werden.

Abseits der Großveranstaltungen wurden zahlreiche Aufträge und Projekte wie etwa das "Wasserfest", der "Seniorentag", der "Blumenball", die "Klimatour" oder das "Sicherheitsfest", Veranstaltungen im Rahmen der Aktion "Mein Sportplatz" oder der "Tag der Selbsthilfe" erfolgreich umgesetzt werden. Auch wurden diverse Projekte der WiG (Wiener Gesundheitsförderung) realisiert. Die Jahresbetreuungen von MA 18, MA 20, MA 22, MA 42, MA 45 oder Wien Kanal wurden mit anderen Schwerpunktsetzungen, aber in vollem Umfang, umgesetzt.

Für den waff (Wiener Arbeitnehmer:innen Förderungsfonds) fungiert die Stadt Wien Marketing mittlerweile als Exklusivagentur. 2025 wurde für den waff so das "Future Fit Festival" durchgeführt, das dem waff eine positive Außenwirksamkeit in der Öffentlichkeit beschert hat.

2025 ist es gelungen, gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung bei den Erträgen aus Sponsoringleistungen zu erzielen. Die in den Vorjahren zurückhaltende Automobilbranche nutzte 2025 sowohl den Eistraum (Nissan), als auch das Film Festival (Volvo) für werbliche Zwecke. Nach Jahren gelang es auch wieder, einen Mobilfunkbetreiber ("3" beim Film Festival) zu akquirieren. Die Erfahrungen der Vorjahre und des laufenden Jahres 2026 zeigen jedoch, dass die Werbebranche zurückhaltend ist bzw. spezielle Veranstaltungen für ihre Zwecke nutzt.

Wiener Eistraum:

Der Wiener Eistraum ist für die Stadt Wien Marketing im Jahresverlauf die wichtigste Einnahmequelle für Sponsorengelder. Das "Rückgrat" der Stadt Wien Marketing-Sponsoren beim Wiener Eistraum bilden aufgrund ihrer langjährigen Zusammenarbeit die UniCredit Bank Austria, Wien Energie und die Wien Holding.

Film Festival:

Für das Film Festival auf dem Wiener Rathausplatz 2025 konnte eine neue Zusammenarbeit mit Campari, die mit der Marke "Aperol" unter anderem 25 Stadtmöbel "Vienas" am Rathausplatz gebrandet haben, vereinbart werden. Die Kooperation soll bis 2027 fortgesetzt werden.

Wiener Christkindlmarkt:

Der Wiener Christkindlmarkt ist ein für die Sponsorensuche heikler Event. Auch wenn der Christkindlmarkt an sich ein Kaufmarkt ist, können nicht alle Firmen, die ihr Weihnachtsgeschäft forcieren wollen, als Sponsorenpartner in Betracht gezogen werden.

3. Ertragslage und Ergebnisentwicklung

Ertragslage

	2025 TEUR	2024 TEUR	+/- TEUR	%
Umsatzerlöse	31 546	30 434	1 112	3,7
Bestandsveränderungen	-113	-5	-108	>999,9
Betriebsleistung	31 434	30 429	1 004	3,3
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen				
Aufwendungen für bezogene Leistungen	24 846	24 588	259	1,1
Skontoerträge, Boni, Rabatte	-15	-12	-3	28,8
	<u>24 832</u>	<u>24 576</u>	<u>256</u>	<u>1,0</u>
Rohrertrag I	6 602	5 853	749	12,8
Personalaufwand				
Gehälter	2 726	2 511	215	8,5
soziale Aufwendungen	720	688	32	4,6
davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Vorsorgekassen	41	48	-7	-13,9
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	651	616	34	5,6
	<u>3 446</u>	<u>3 200</u>	<u>246</u>	<u>7,7</u>
Rohrertrag II	3 156	2 653	502	18,9
sonstige betriebliche Erträge	51	180	-129	-71,6
sonstige betriebliche Aufwendungen	1 285	875	410	46,8
Finanzerträge				
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>1</u>	<u>2</u>	<u>-2</u>	<u>-72,7</u>
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	1 923	1 961	-38	-1,9
Abschreibungen	<u>1 462</u>	<u>1 286</u>	<u>176</u>	<u>13,7</u>
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	461	675	-214	-31,7
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>2</u>	<u>4</u>	<u>-2</u>	<u>-53,5</u>
Ergebnis vor Steuern (EBT)	459	671	-211	-31,5
Steuern vom Einkommen	<u>90</u>	<u>125</u>	<u>-36</u>	<u>-28,5</u>
Jahresüberschuss	<u>369</u>	<u>545</u>	<u>-176</u>	<u>-32,2</u>

Umsatzrentabilität

Die Umsatzrentabilität entspricht dem Verhältnis aus Ergebnis vor Steuern und der Betriebsleistung.

Berechnung:	2025	2024
$\frac{\text{Ergebnis vor Steuern} \times 100}{\text{Betriebsleistung}}$	1,46 %	2,20 %

Eigenkapitalrentabilität

Die Eigenkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnisses vor Steuern zum Eigenkapital.

Berechnung:	2025	2024
$\frac{\text{Ergebnis vor Steuern} \times 100}{\text{Eigenkapital zum 01.01.2025}}$	2,03 %	3,03 %

Gesamtkapitalrentabilität

Die Gesamtkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnisses vor Zinsen und Steuern zum Gesamtkapital.

Berechnung:	2025	2024
$\frac{\text{Ergebnis vor Zinsen und Steuern} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	1,46 %	2,04 %

4. Vermögenslage

	31.12.2025 TEUR	31.12.2024 TEUR	+/- TEUR	%
kurzfristiges Umlaufvermögen	8 110	9 835	-1 725	-17,5
kurzfristiges Fremdkapital	8 472	10 238	-1 766	-17,3
Working Capital (Netto-Umlaufvermögen)	-362	-403	41	-10,2
Anlagevermögen	23 464	23 166	298	1,3
langfristiges Umlaufvermögen	104	79	25	31,9
langfristiges Fremdkapital	197	192	5	2,3
Reinvermögen (Eigenkapital)	23 009	22 649	360	1,6
 Stammkapital	 600	 600	 0	 0,0
Kapitalrücklagen	18 250	18 250	0	0,0
Gewinnrücklagen	3 756	3 210	545	17,0
Bilanzgewinn	369	545	-176	-32,2
Investitionszuschüsse	34	43	-9	-21,8
Summe Eigenkapital	23 009	22 649	360	1,6
Summe Fremdkapital	8 669	10 430	-1 762	-16,9
Bilanzsumme	31 678	33 079	-1 402	-4,2

5. Finanzlage

Finanzlage

	31.12.2025	31.12.2024
Liquidität 1. Grades	0,47	0,37
Verschuldungsgrad in %	37,67	46,05

Kapitalflussrechnung

	2025 TEUR	2024 TEUR
Ergebnis vor Steuern	459	671
Überleitung auf den Netto-Geldfluss aus dem Ergebnis vor Steuern	2 520	1 080
Netto-Geldfluss aus dem Ergebnis vor Steuern	2 979	1 750
Zahlungen für Steuern	-163	-100
Netto-Geldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2 816	1 651
Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	-1 778	-1 649
Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-1 000	1 000
zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	38	1 001
Finanzmittelbestand am Beginn der Periode	3 286	2 285
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	3 324	3 286

6. Forschung und Entwicklung

Im Bereich Forschung und Entwicklung ist die Gesellschaft nicht tätig.

7. Risikoberichterstattung

Risikobericht des Gesamtunternehmens

Die Gesellschaft ist im Rahmen ihrer unternehmerischen Tätigkeit den üblichen Risiken ausgesetzt. Durch langfristige Verträge mit dem Hauptauftraggeber Stadt Wien ist das Risiko begrenzt. Der aktuelle Vertrag mit der MA 53 (Kommunikation und Medien) ist ein Rahmenvertrag mit fünf Jahren Laufzeit ab 1.1.2023 plus Verlängerungsoption der MA 53 auf weitere drei Jahre.

Durch laufendes internes Berichtswesen und permanenter Soll-Ist-Vergleiche werden die Risiken im Finanz- und Rechnungswesen abgedeckt, durch effizientes Mahnwesen und Debitorenmanagement wird das Ausfallrisiko minimiert.

Risikoberichterstattung zu Finanzinstrumenten

Finanzinstrumente bestehen vor allem in Form von einer Beteiligung und Forderungen aus Leistungen sowie Guthaben bei Kreditinstituten.

Die Fremdfinanzierungen umfassen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Fremdwährungsrisiken bestehen nicht, da sämtliche Finanzierungen in Euro vorgenommen werden; ebenso werden keine derivativen Finanzinstrumente eingesetzt.

Liquiditätsrisiken bestehen insofern, als die Verpflichtungen aus Subleistungen nicht durch laufende Einnahmen abgedeckt werden können. Die zum Ende des vorigen Berichtsjahres aufgenommene kurzfristige Zwischenfinanzierung konnte Anfang 2025 plangemäß rückgeführt werden. Aufgrund der ausgezeichneten Bonität der Gesellschaft kann auch zukünftig auf kurzfristige Finanzierungen zurückgegriffen werden.

8. Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Aufgrund der langfristig abgeschlossenen Verträge kann auch mit einer künftig stabilen Ertragslage gerechnet werden.

Ausblick auf die Unternehmensentwicklung

Im laufenden Geschäftsjahr 2026 wird die Stadt Wien Marketing in Summe fünf Großveranstaltungen im Auftrag der Stadt Wien organisieren.

Der Wiener Eistraum des Jahres 2026 hat bereits erfolgreich stattgefunden. Die 31. Saison lief vom 22. Jänner bis inklusive Sonntag, 8. März. Trotz eines wetterbedingt herausfordernden Winters nutzten rund 700.000 Besucher:innen das Schlittschuhvergnügen vor dem Wiener Rathaus. Der Rekord aus 2025 mit 770.000 Gästen konnte nicht eingestellt werden. Angesichts des abgelaufenen grauen, kalten und nassen Winters ist die Besucherzahl allerdings erfreulich.

Die Vorbereitungen für das Film Festival laufen bereits. Hier wird es zum Teil bauliche und inhaltliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr geben.

Grund dafür ist, dass die Stadt Wien Marketing seitens der Stadt Wien mit dem Sonderprojekt "Eurovision Song Contest" beauftragt wurde, welcher unmittelbar vor dem Wienliebe Festival im Mai 2026 stattgefunden hat. So erfüllte die Stadt Wien Marketing die Verpflichtungen der Host City Wien gegenüber der EBU und dem ORF für die Austragung des Eurovision Song Contest. Das bedeutet, dass die Stadt Wien Marketing für mehrere side-events verantwortlich zeichnete. Größter side-event war sicherlich das Eurovision Village, das vom 10. bis 17. Mai am Wiener Rathausplatz stattgefunden hat und ca. 150.000 Besucher:innen verzeichnete. Daneben hat die Stadt Wien Marketing unter anderem die welcome-reception für die Künstler:innen im Rathaus, Delegationsmeetings und welcome-desks organisiert.

Wir gehen mit einer optimistischen Einstellung in das kommende Geschäftsjahr 2026. Wir sind uns jedoch dabei bewusst, dass aufgrund der budgetären Situation der österreichischen Gebietskörperschaften das Jahr 2027 Herausforderungen auch für unser Unternehmen bringen kann.

Wien,

12/6/26



Michael Draxler

Wien,

12/6/26



Mag. Paul Weis

4. Bestätigungsvermerk

Bericht zum Jahresabschluss

Prüfungsurteil

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss der

**Stadt Wien Marketing GmbH,
Wien,**

bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2025 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Sonstiger Sachverhalt

Der Jahresabschluss der Stadt Wien Marketing GmbH für das am 31. Dezember 2024 endende Geschäftsjahr wurde von einem anderen Abschlussprüfer geprüft, der am 13. Juni 2025 ein uneingeschränktes Prüfungsurteil zu diesem Abschluss abgegeben hat.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit - sofern einschlägig - anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von den für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.
- Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in den internen Kontrollen, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Bericht zum Lagebericht

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

Urteil

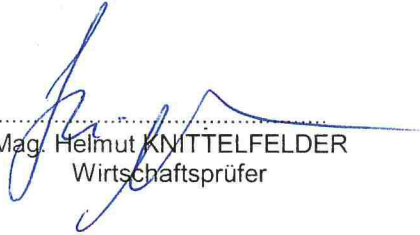
Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

Wien
12. Juni 2026

CONSULTATIO Wirtschaftsprüfung GmbH & Co KG



Mag. Helmut KMITTELFELDER
Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten.